

Das Theater zur Krise bei der Pilkentafel

10. September 2009 | Von sh:z



Absurdidäten der Wirtschaftskrise bringt die Pilkentafel auf die Bühne.

Wie üblich eröffnet die Theaterwerkstatt Pilkentafel die Saison mit einer Premiere. Aus aktuellem Anlass spielt sie ein Stück über die Krise. "Als wir bei den Tagesthemen eine Karstadt-Kundin weinen sahen, hatten wir das Gefühl, dass die Absurditäten uns zwingen, uns dazu zu äußern. So haben wir das fiktive Trendforschungsinstitut ‚Criservia‘ gegründet und es in der Wirklichkeit forschen lassen", sagt Theaterchefin Elisabeth Bohde.

Dieses "Institut zur Erforschung sozio-physiologischer Wechselwirkungen" hat zu einer Präsentation seiner "empathisch-empirischen Methode" eingeladen. Aber die Krise macht nicht vor der Labortür halt, sie dringt in die konzentrierte wissenschaftliche Welt ein. Das Labor macht sich selbstständig, der Boden der Tatsachen schwankt, die Maßstäbe verrücken, Verunsicherung greift um sich und die Präsentation wird ein Spektakel. Einzig unbehelligt bleibt der Chor der fröhlichen Banker. Sie surfen über die Krisen und lassen sich den Optimismus nicht nehmen.

Für Regie und Text ist Elisabeth Bohde, für die Musik Tobias Gnüchtel, für die Kostüme Gesine Hansen zuständig. Es spielen Lotta Bohde, Torsten Schütte, Maren Seidel, Johanna Stapelfeldt und Bele Wollesen. Für die heutige Premiere gibt es noch Restkarten. Weitere Vorstellungen sind am 11., 12., 16., 17., 18., 19., 23., 24. und 26. September, jeweils um 20 Uhr. Karten (15 Euro) gibt es über die Homepage www.pilkentafel.de, im Ticket-Center Holmpassage oder die Hotline 0180-5700733.